



Gemeinde aktuell

Das Informationsblatt der Evangelisch-Freikirchlichen Gesamtgemeinde Hannover

Der Herr aber richte eure Herzen
aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2 Thess 3,5 (L)



Fotos: Christoph Kirch

Internationales Gartenfest; Küche im Gemeindehaus mit neuem Dampfgarer

EFG Hannover-Linden:

Zurück zur Normalität – Linden im Selbstfindungsprozess

Gemeinde
im Fokus

Linden feiert gern – das haben wir in der Vergangenheit immer wieder betont und mit verschiedenen Veranstaltungen bestätigt. Anfang September haben wir zu einem internationalen Gartenfest eingeladen. Bei bestem Spätsommerwetter wurden an einem langen Buffet reichlich Leckereien aufgetischt: kulinarische Spezialitäten u.a. aus Lateinamerika, Spanien, Russland, Bulgarien, Indonesien und Iran – sogar Deutschland war vertreten :-). Gemeinschaft mit den Geschwistern und überraschend vielen Gästen hat uns buchstäblich gefehlt. Für weitere Anlässe ist jetzt auch endlich die Küche im Gemeindehaus mit dem Dampfgarer vollständig eingerichtet.

Zurückhaltende Gottesdienstpräsenz in deutscher Teilgemeinde

Also alles wie früher? Corona vorbei ohne Spuren zu hinterlassen? Leider nicht. Seit Beginn der Pandemie hat sich die Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen stark verändert. Auch wenn seit weit über einem Jahr Präsenzgottesdienste stattfinden (einschließlich Abendmahl), kommen viele Mitglieder und Freunde nicht

mehr ins Gemeindehaus. Seit März 2020 übertragen wir dank unseren beiden tollen Technikteams die Gottesdienste auf YouTube. Verwöhnatmosphäre für Kirchgänger? Bislang haben die regelmäßigen Einladungen nur wenige ermutigt, wieder in die Gemeinde zu kommen. Wobei das im Wesentlichen für die deutsche Teilgemeinde gilt. Die Gottesdienste der spanisch-sprachigen Teilgemeinde sind regelmäßig „am Limit“, was die z. Zt. noch begrenzte Personenzahl im Gemeindehaus angeht. Die Zurückhaltung ist übrigens generationsübergreifend.

Kinderkrippe in Planung

Weitere Veränderungen in Linden zeichnen sich ab: Seit langer Zeit suchen wir als Gemeinde nach unserer sozialdiakonischen Aufgabe im Stadtteil. Unsere Vision ist, attraktiver zu werden für Familien mit Kindern. Manches, das wir schon einmal angefangen hatten, ist im Sande verlaufen. Aber jetzt haben wir ein Ziel vor Augen: Die Einrichtung einer Kinderkrippe im bisherigen Pastorenhaus unter der Trägerschaft des Diakoniewerks Kirchröder Turm. Sara und Samuel Holmer (Foto unten) konnten nach ihren drei Jahren Anfangsdienst in unserer Gemeinde

im Juli die Aufnahme in die Pastorenliste des Bundes erfolgreich hinter sich bringen. Zurückblickend war es eine wunderbare Führung Gottes vom Vorschlag des Berufungsrats über das erste Kennenlernen, die Berufung (eine Frau für die Gemeinde in Linden!) bis heute. Seit September haben wir nun mit unserem jungen Pastorenpaar und Marcelino Rova Fraga drei „gelistete“ Pastoren – welch ein Segen!

Zum Erntedankfest haben wir übrigens unseren ersten gemeinsamen Familiengottesdienst seit Beginn der Coronaeinschränkungen gefeiert. Das ist nicht alles an schönen und ermutigenden Situationen: es gibt wieder Hochzeiten, es wurden Kinder geboren, es kommen neue Menschen, die Gemeinde suchen und bleiben, im Oktober findet eine Freizeit für die junge Generation statt und im November wollen wir endlich wieder Taufen feiern. Darin erkennen wir unseren fürsorglichen Vater im Himmel, der auch Durststrecken zu überbrücken weiß. Gut, dass wir uns auf ihn verlassen können. Wir wollen weiterhin dafür beten, dass das Gemeindeleben wieder aufblüht. Wach auf, der du schläfst ...

Christoph Kirch



Fotos: Sara Holmer, Waldemar Fast



Fotos: Hans-Michael Ide

EFG Neustadt a. Rbg.

„Ich sehe eine vorsichtige Aufbruchstimmung“ – Sieben Fragen an Gisela Sommer, Gemeindeleiterin der EFG Neustadt



Am 03. Oktober wurde Thekla Neumann bei euch als Diakonin ordiniert. Für welche Schwerpunkte und Aufgaben habt ihr sie berufen?

Also, sie wird mit einer halben Stelle für den Bereich Kinder und Jugend eingesetzt. Darüber hinaus arbeitet sie ehrenamtlich in der Gemeindeleitung mit.

Wie seid ihr auf sie gekommen oder wie habt ihr sie gefunden?

Familie Neumann ist vor etwa 3 Jahren nach Neustadt gezogen, weil sie hier ein Haus zum Kauf gefunden haben. Daraufhin haben sie sich in der Gemeinde vorgestellt und um Mitgliedschaft gebeten. Thekla hat zusammen mit Sören Mewes ehrenamtlich den Gemeindeunterricht, bei uns heißt er Start UP, übernommen und aufgebaut. Sie hat mitverfolgt, dass wir einen Pastor suchen und sich mit unserem Profil beschäftigt. Das hat sie so angesprochen und ihr keine Ruhe gelassen, dass sie angeboten hatte, uns in dieser Zeit hauptamtlich zu unterstützen.

In den verschiedenen Gesprächen mit ihr ist die Idee entstanden, sie neben einem noch anzustellenden Pastor als Diakonin für Kinder und Jugend zu beschäftigen.

Finanzielle Möglichkeiten mussten ausgelotet werden und Gespräche mit möglichen Pastorenkandidaten wurden geführt. Leider hat sich da noch keine Perspektive für uns gezeigt, so dass wir uns entschlossen haben, Thekla nun erstmal alleine zu beschäftigen.

Wie war das Fest zur Ordination?

Sehr schön, richtig bunt, so wie Gemeinde nun einmal ist. Seit langem war unser Haus richtig voll, einige mussten sogar im Foyer sitzen.

Wie würdest du die Stimmung und Situation in eurer Gemeinde zur Zeit beschreiben? Konsolidierung? Aufbruch? Neuanfang?

Ich persönlich sehe schon eine vorsichtige Aufbruchstimmung, wobei Corona uns ja immer noch ein bisschen ausbremst. Einen Tag vor der Ordination feierten wir das 60-jährige Bestehen der Gemeinde und wenn wir die Stimmung und Gemeinschaft, die dort deutlich wurde, weiter so beibehalten können, bin ich sehr zuversichtlich.

Du bist jetzt seit 24 Monaten die Gemeindeleiterin. Was macht dir Freude an deiner Aufgabe und was fordert dich besonders heraus? Worin besteht dein Traum von Gemeinde?

Also ich organisiere gerne und vernetze gerne Menschen. Außerdem bin ich ein Typ, der gerne in die Zukunft plant und denkt und meist (zu viele) Ideen hat. Ich arbeite gerne mit anderen zusammen und lasse mich inspirieren. Ich habe nicht wirklich einen Traum von Gemeinde. Mir liegt sehr auf dem Herzen, dass wir Wege und Formen finden, um säkularisierte Menschen, also solche, denen Glaube und Religion nichts mehr bedeutet, zu interessieren und anzusprechen.

Sucht ihr weiterhin einen Pastor oder eine Pastorin für Neustadt?

Ja, das haben wir noch nicht aufgegeben. Gerade sind wir im Gespräch miteinander, ob wir die aktive Suche eine Zeit ruhen lassen sollen.

Wenn in der Gesamtgemeinde für euch gebetet wird, was wären deine beiden wichtigsten Anliegen?

Dass wir in Aufbruchstimmung und Erwartungshaltung bleiben. Dass Thekla einen guten Start erlebt in ihrer Aufgabe.

Vielen Dank, Gisela! Gottes Segen für Thekla Neumann, dich und die Gemeindeleitung und die ganze Gemeinde!

Das Interview führte
Pastor Dr. Michael Rohde

Gerd Höhne überreicht die Ordinationsurkunde an Thekla Neumann, neue Diakonin für Kinder und Jugend in der EFG Neustadt a. Rbg.





Ü-Wagen des NDR vor dem Gemeindehaus Walderseestraße; beteiligt am Gottesdienst: (v.l.) Ingrid Damm, Sabine Lubek, Mihaela Münch, Mieke Rohde.

EFG Hannover-Walderseestraße:

Auf Sendung – Gemeinde Walderseestraße gestaltet NDR-Radiogottesdienst

„Dich schickt der Himmell!“ In Anlehnung an das Zweijahresthema unseres Gemeindebundes hat die Gemeinde Walderseestraße am 10.10. einen NDR-Radiogottesdienst gefeiert.

Drei Erfahrungsberichte von „Dich-schickt-der-Himmel“-Begegnungen veranschaulichten, wie Gott helfen kann: Ingrid Damm (80 Jahre) erzählte von ihrem schwerstkranken Kind und einer unbekanntenen Besucherin vom Gesundheitsamt, die gerade noch rechtzeitig „zufällig“ zu Besuch kam und erkannte, dass das Kind ins Krankenhaus kommen musste. Als das Kind gerettet war, konnte die Frau nirgendwo mehr gefunden werden, wie ein Engel.

Sabine Lubek erzählte, wie ihr Mann Mike vor zehn Jahren mit nur 41 Jahren an Hautkrebs gestorben ist und sie und ihre Tochter durch eine schwere Zeit der Dunkelheit gegangen ist, bevor sie Gott und seinen Trost erfahren haben, – durch den Lehrer ihrer Tochter, der ihr den Weg in die Gemeinde geebnet hat. Mihaela Münch erzählte von ihrer Vision von einem sozialen Kaufhauses und von der 80-jährigen Karin, die aus Neugier in den Laden gekommen ist und dort ihren Platz in der Mitarbeit gefunden hat – so als hätte der Himmel sie

in diesen Laden geschickt. Michael Rohde predigte einerseits über Jesus, den Gott für jeden Menschen geschickt hat und von dem Paulus aus dem Gefängnis in Rom an die Philipper schreibt und von Epaphroditus, den die Gemeinde Philippi zu Paulus schickt, um ihn im Gefängnis als Assistent und Gesprächspartner zu unterstützen. „Alle, die schon einmal gefühlt haben ‚Dich schickt der Himmel‘, könnten auch Lust bekommen zu fragen: ‚Zu wem könnte ich geschickt sein?‘“, so Rohde in der Predigt. Musikalisch wurde der Gottesdienst mit Orgel und einer ganzen Band mit Kontrabass, Schlag-

zeug, Keyboard, Querflöte und Trompete und durch drei weitere Personen in Moderation und Gebeten mit Worten gestaltet.

Beim Hörertelefon im Anschluss haben alle Anrufenden positiv auf den Gottesdienst reagiert. Der Gottesdienst ist auf der Website der Gemeinde und bei NDR Info nachhörbar. Alle Gemeinde sind wir dankbar für die Möglichkeit, als Gemeinde vor Ort für eine große Hörergemeinde Zeugnis für Jesus zu sein.

Michael Rohde

nдр.de/kirche/radiogottesdienste/



Fotos: EFG Hannover-Walderseestraße



Adventskalender mit vielen Gewinnmöglichkeiten. Für 10 Euro ab sofort zu bestellen bei: chancezumleben@dw-kt.de

Stiftung Chance zum Leben:

Er ist wieder da! Jetzt Adventskalender bestellen

Schon Ende September waren weit über 100 Anträge auf Unterstützung bei unserer „Stiftung Chance zum Leben“ eingegangen, so viel wie im vergangenen Jahr insgesamt. Das zeigt, dass die Not in unserem Land für viele Familien und Alleinerziehende nicht kleiner geworden ist und es zeigt auch, dass Corona die ein und andere ungeplante Schwangerschaft gebracht hat und damit ein neues finanzielles Problem, wo es sowieso schon knapp war.

Wenn du helfen möchtest, bietet dir der Adventskalender der „Stiftung Chance“ eine tolle Geschenkidee mit der Möglichkeit auf einen schönen Gewinn. Ein sinnvolles Mitarbeitergeschenk für dein Team, deine Gemeinde, deinen Sportverein oder deine Firmenmitarbeiter? Jeder Kalender kostet 10 Euro, die direkt in Hilfe für antragstellende Familien fließen. Ab 50 Bestellungen gibt es einen Preisnachlass. Schwangeren und Familien durch eine finanzielle Unterstützung Mut zu machen und Hoffnung zu geben, dass sich Wege auch für das neue Leben und die Familie finden lassen, das ist unsere Mission. *Hannelore Becker, Referentin der Stiftung Chance zum Leben*



Oberbürgermeister Belit Onay (re.) und Pastor Dr. Michael Rohde enthüllen das Schild über den neuen Räumlichkeiten.

EFG Hannover-Walderseestraße:

Oberbürgermeister Onay zu Gast: Kids Clubs Vahrenheide feiert „25 + 1-Jubiläum“ und Einweihung der neuen Räume

Unsere Festwoche begann mit einem bunten Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 26. 09., in der Gemeinde Walderseestraße. Es folgten drei Schnuppernachmittage für alle, die schon immer einmal die Arbeit des KidsClubs kennenlernen oder die tollen, neuen Räume bestaunen wollten.

Zum Festakt am Donnerstag, 30.09., mit der Einweihung unserer neuen Räume besuchten uns Oberbürgermeister Belit Onay, Politikerin aus dem Bezirksrat sowie Vertreter aus Gemeinde und den umliegenden Einrichtungen. Wir wurden mit vielen schönen Begegnungen und wertschätzenden Worten beschenkt.

Ganz nah am Kern unserer Arbeit – bei den Kindern, die uns am Herzen liegen – fühlten wir uns am Freitag, als wir zusammen mit Clown Fidolo 65 Kinder zu einem trubeligen Kinderfest begrüßen konnten. Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die derzeit mit uns auf dem Weg sind, und deren Ehepartnern, haben wir all das zum Abschluss am Freitagabend noch einmal gefeiert. Die ganze Woche hindurch

kam immer wieder zum Ausdruck, wie dankbar wir Gott dafür sind, dass er uns all die Jahre hindurch begleitet und beschenkt hat und uns nun mit diesen neuen Räumen viele tolle Möglichkeiten eröffnet. Wer ehrenamtlich bei unserem offenen Angebot am Nachmittag (z. B. Jungs- oder Mädchengruppe oder Lesecub) dabei sein will, melde sich gerne unter:

Kontakt: e.bach@kids-club-vahrenheide.de



Der KidsClub unterstützt Kinder und zeigt ihnen, dass sie einmalig, begabt und wertvoll sind. Dies geschieht mit hohem Engagement und Herzblut seit mittlerweile 26 Jahren in Vahrenheide als „Stadtteil mit besonderem sozialen Handlungsbedarf“ und wird geleitet von Ellen Bach (Sozialpädagogin). Der Kids Club ist ein Projekt der EFG Hannover Walderseestraße. Träger ist der Jugendverband Evangelischer Freikirchen in Hannover (JEF).

Freude über neue Räume des KidsClub: Oberbürgermeister Belit Onay (re.) und Gäste beim Festakt.



Fotos: KidsClub



Seminare im Kirchröder Institut

Dienstag, 16. November, 18:00 Uhr

Trauma - Heilung für verletzte Seelen

Sabine Mascher

Mittwoch, 17. November, 15:30 Uhr

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...“ Kommunikation bei Demenz

Monika Glaßer

Donnerstag, 18. November, 18:00 Uhr

Heilung für verletzte Anteile Mein inneres Kind – willkommen und geborgen

Uschi und Michael Borkowski

Dienstag, 30. November, 18:00 Uhr

Konflikte besser verstehen und lösen

Hartmut Bergfeld

Weitere Infos unter

www.dw-kt.de/kirchroeder-institut

Kontakt: Kirchröder Institut

Iris Sikorski, T: 0511 / 95 49 8-50



Seminare im November



Gottesbilder im Alten Testament (1): Löser, Handwerker, Krieger, Vater

Donnerstag, 4., 11., 18. + 25. November

Referentin: Pastor Dr. Michael Rohde

19:00-21:00, EFG H.-Walderseestraße



Der Heilige Geist und die Geheimnisse der Trinitätslehre

Donnerstag, 4., 11., 18. + 25. November

Referent: Michael Freitag

19:00-21:00, Diakoniewerk Kirchröder Turm

Infos und Anmeldung unter

<https://bti-hannover.de/seminare/>



Fotos: Jens Patzelt

Bild links: Vreni Trauernicht, Gaby Frank, Markus Frank, Herbert Trauernicht; Bild rechts: Gaby und Markus Frank

Johannesgemeinde Lehrte:

„Es ist schön, dass es traurig ist“ – Verabschiedung Pastor Markus Frank

„Wir werden uns heimlich oder auch nicht heimlich ein paar Tränen abwischen.“ – „Es herrschte immer eine entspannte Atmosphäre bei unseren Besprechungen.“ – „Ihr seid so herrlich normal und euer Humor so erfrischend und wohltuend.“ – „Das Buchsbaumbeet in Fischform, das Markus im Gemeindegarten angelegt hat, wird uns immer an euch erinnern.“ – „Ihr habt uns frischen Wind und viele gute Ideen mitgegeben. Das werden wir weiterführen.“

Mit diesen Statements haben wir uns als Johannesgemeinde Lehrte an einem Wochenende Mitte Oktober von unserem Pastorenehepaar Markus und Gaby Frank verabschiedet. Nach knapp sechs Jahren wechseln die beiden in die EFG Christuskirche Bad Oeynhausen. Dort wird Markus Frank am 1. Dezember 2021 seinen Dienst mit einer vollen Pastorenstelle aufnehmen. Die finanziellen Ressourcen in Lehrte ermöglichten auf Dauer nur eine Teilzeitbeschäftigung. Am Samstag hatten Gemeindeglieder und Freunde bei einem aufgelockerten und kreativen Nachmittagskaffee Gelegenheit, persönliche Gruß- und Segensworte zu teilen. Ein

Frauenquintett gab eine launige A-cappella-Litanei zum Besten, die Kinder sangen begeistert ein Bewegungslied und wer mochte, konnte sich mit einem spontan geschossenen Polaroidfoto im Gästebuch verewigen. Gemeindeleiterin Vreni Trauernicht überreichte Markus und Gaby Frank ein eigens für die beiden gestaltetes Aquarellgemälde von Gemeindehaus und -garten der Johannesgemeinde. Wir sind dankbar, dass wir diesen Rahmen unter Einhaltung der 3G-Regeln ermöglichen konnten.

Zum Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang und Fingerfood kamen am Sonntagvormittag zahlreiche weitere Gäste dazu, darunter einige Pastorenkollegen aus der Region. Markus Frank war von 2009 bis 2015 Leiter des Diakoniezentrum in Springe, und so hatten sich auch von dort einige Geschwister auf den Weg gemacht, um persönlich von Gaby und Markus Frank Abschied zu nehmen. Lieblingslieder und -texte der beiden rahmten die Predigt ein. Pastor i. R. Ehrenfried Reichert aus Springe sprach über Jesus, den wahren Weinstock (Johannes 15, 1-8). Er richtete das

Augenmerk auf den zentralen Begriff des Bleibens. Bleiben in der Gemeinschaft mit Jesus und dem Vater. Festhalten. Dran-Sein. Standhalten. Ermutigung zur Beziehungspflege. Die einen – Markus und Gaby Frank – verlassen nun Liebgewonnenes, liebgewonnene Menschen, mit denen sie verbunden waren, liebgewonnene Dinge, die wir mit einander gestaltet haben, gemeinsame Erlebnisse und miteinander Durchgekämpftes. Vieles wird nun ganz neu und spannend, manches ist noch ungewiss. Die anderen – wir als Johannesgemeinde – bleiben hier und im Bekannten. Und doch ist nicht mehr alles so wie vorher.

Die beiden werden wir nun loslassen, mit denen wir eine Wegstrecke gegangen sind. Einiges hätte man gerne noch zu Ende geführt. Nun ist es Bruchstück geblieben. Aber auch hier wird sich manch Neues anbahnen. Jesus setzt uns weiter auf die Spur; eben gerade durch das Bleiben in ihm.

Die EFG Johannesgemeinde Lehrte gehört zur Gesamtgemeinde Hannover. Wir sind aktuell 51 Mitglieder.

Brigitte Pape

Gemeinde am Döhrener Turm:

Gelungenes Welcome-Back-Wochenende mit SafKi und Mike Müllerbauer

Nach den lange eingeschränkten Begeugungsmöglichkeiten haben wir in diesem Jahr unser Wiedersehen nach der Sommerpause besonders fröhlich gefeiert. Für Samstag, 25. 09., hatte das Kinder- und Jugend-Team unter der ehrenamtlichen Leitung von Rebekka Markert zu einem Kinderfest eingeladen. Über 150 begeisterte Kinder erlebten den geheimnisvollen SafKi und den bekannten Liedermacher Mike Müllerbauer. Am Sonntag feierten wir einen großen Familiengottesdienst mit anschließender Grillparty im Gemeindegarten – Zeit für leckeres Essen und gute Gespräche.

Ulrike Landt



Fotos: Rebekka Markert, Ulrike Landt



Foto: Butze 22



Kindertreffpunkt butze 22:

Pädagogische Fachkraft gesucht

Der Kindertreffpunkt butze 22 in Hannover-Bemerode sucht ab 01.01.2022 eine 2. päd. Fachkraft! Wer sich gern unter dem Motto „Ich bin wertvoll, du auch“ in der internationalen, multikulturellen Einrichtung für Kinder im Alter von 6-14 Jahren, als Assistentin der Leitung, mit 17 Wochenstunden einbringen möchte, über dessen Bewerbung freuen wir uns!

Aufgabengebiete:

- Mittagsbistro
- Lernwerkstatt mit Hausaufgabenhilfe
- Sprach- und Leseförderung, Lernförderung nach Bildung und Teilhabe (BuT)
- BuT-Administration
- Projektarbeit: n. Absprache
- Austausch u. Absprachen mit der Leitung: n. Absprache

Das Angenommensein und die Wertschätzung von jedem Einzelnen bildet in der „Butze“ die Grundlage des täglichen äußerst lebendigen Miteinanders und schafft eine Atmosphäre der gegenseitigen Achtung, die für Kinder, Eltern und Mitarbeitende in besonderer Weise bedeutsam ist und als sicherer Ort einen positiven Entwicklungsraum bietet.

Voraussetzungen: SozialassistentIn, ErzieherIn, SozialarbeiterIn od. vergleichbarer Studienabschluss

Bewerbungen an: Hanna Ates, Hinter dem Holze 22, 30539 Hannover
E-Mail: info@butze22.de
Webseite: www.butze22.de
HandyTel.Nr.: 0172 4066281



Diakoniezentrum Springe:

Barrierefreie Wohnungen zu vermieten

Im Diakoniezentrum Springe, Service-Wohnen in der Jägerallee, sind ab sofort zwei barrierefreie Wohnungen zu vermieten. 45qm, Balkon, Einbauküche. Wohnberechtigungsschein ist erforderlich. Weitere Informationen über Regina Bauer, Koordinatorin Service-Wohnen, Tel: 05041-778563 oder r.bauer@dw-kt.de



Gesamtgemeinde Hannover

Nächste Sitzung der Leitung der Gesamtgemeinde:
Donnerstag, 18. November, 16:30 Uhr in Isernhagen (Bethlehemgemeinde). Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

GJW-NOS:

Elternzeitvertretung im Bereich Verwaltung gesucht

Das Gemeindejugendwerk Niedersachsen. Ostwestfalen.Sachsen-Anhalt (GJW NOS) sucht vom 01.02. bis zum 30.09.2022 eine Elternzeitvertretung im Bereich Verwaltung (50%) / + wenn gewünscht Projektmanagement (zusätzlich 25%).

Wir sind als GJW NOS ein Teil des Jugendverbandes im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. Wir unterstützen die Gemeinden unseres Landesverbandes in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Schulungen und Events.

Das sind deine Aufgaben:

- Verantworten und Verwalten der Finanzen (z.B. Kontrolle der Einhaltung des Haushaltsplans, Überwachen der Buchhaltung, Abrechnung von Fördergeldern)
- Verwaltungstechnische Aufgaben (z.B. EDV, Website, Mail- Verwaltung) u.s.w.

Was du mitbringen solltest:

- Qualifikation als Verwaltungsfachkraft, Büromanagement o.ä.
- Strukturiertes, eigenverantwortliches Arbeiten
- Offener, ehrlicher und verständnisvoller Umgang miteinander
- Sicherer Umgang mit Office-Programmen

Was wir dir bieten:

- kollegiale Zusammenarbeit mit Landesjugendpastor und der Sachbearbeiterin
- vollausgestattetes Büro
- flexible Arbeitszeiten (Möglichkeit zum Homeoffice)

Kontakt:
bewerbung@gjw-nos.de



Hilfe und Rat

Ambulanter Hospizdienst: Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de

Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen: Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-88 www.beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de
Siehe auch Außenstelle in Neustadt a. Rbge. und Außenstelle in Springe.

Drogenabhängigkeit Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V. Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 www.neuesland.de

Mediensucht Beratung, Therapie, Prävention: return Fachstelle Mediensucht, Oberstraße 13 a, 30167 Hannover, T: 0511. 489 74 65-0 www.return-mediensucht.de

Soziales Kaufhaus AUSTAUSCH, Voßstr. 38, 30161 Hannover www.austausch-hannover.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindegleiter Hans-Peter Pfeifenbring, T: (0511) 9549850, baptisten-hannover.de
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Kommunikationsdesign Ulrike Landt, E-Mail: ul@saatwerk.de, T: 05105. 77 53 54

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe: Sonntag, 07. November 2021